



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

No: 52. Ao:1629.

1629

Wöchentliche Zeitung auß mehrerley

Dreyer / N^o: 1629.

Erstlich /

Auß Rohm vom 8. December.

Z Neapoli sein 7. Sicilianische Galeen kommen / auß welchen das Königl. Spanische Völk nach Fata zu Felmeni ollda verhandteten Läger abgefahren / Vnd ist in Spanna ein extra Ambassador vom König in Frankreich antommen deme König wegen dessen erstgebohrnen Prinzen zu gratulieren, auch wegen der Manuanischen Sachen zu tractieren.

Venedig vom 14 Decembris.

Nisi Frankreich continuiern die starke Werbung / auß Succurs des Herzogen vnd Stadt Mantua / vnd wil der König in Januaria mit großer Macht zu Eusa sein / dahin in eyl viel Völk marsch / auch viel Munition vnd Belt veran / nach Cassal / vnd dem Mons. Torras dergleichen gefandt / vnd list noch 16000. Mann werben / So ist auch der Mons. Della Forza mit vielm Völk in Eusa antommen / deme von Lion viel 1000. zu Ross vnd Fuß folgen sollen / haben auch die Venetiger mit der Cron Frankreich tractiert, 1000. Mann in medio zu werben / Auch hat der Herzog von Savona auß anhalten des Königs in Frankreich / etlichen 100. Frankosen den Paß bey Thurmo erlaubi / welche was sonderlichs präzieren werden.

Von Mantua hat man / das die Kaiserl. in selbem Läger / an Proviant vnd allen hundert Notdurfft / grossen mangel leiden / vnd sehr sterben / dahero Ihre Gn. der Graff Colaldo / bey den benachbarten Fürsten / viel Proviant vnd Munition zu handten bringen / vnd beschreiben den Porto noch sehr / es geschick / ihnen aber großer Widerstand / vnd werden mit Eilicken die Teutschen Quartir vbel tractiert, auch also zugrucht / das es zu verwundern / solcher art / das dessen Völk täglich viel bleiben touer / Es haben auch die Mantuani / etlich viel Wasser durchstechen lassen / vnd alle Teutsche Paß in Wasser gesetzt / das der Kaiserl. vber 1000. Mann erflossen / dahero sie den Paß Sanct Georg vnd Goito / (welchen Gubernator der Herzog von Mantua wegen auffgebung selbes Orths / einhaupten / vnd etliche andere Herrn wegen Suspect einer Rebellion carceriren, seinen Secretarium vnd andere / auß hengen lassen) wider verlatfen müssen / vnder dessen hat selber Herzog wider 600. zu Fuß / auch ein gute Anzahl Pferd neben viel Munition vnd Proviant / in Mantua betommen.

N^o: 52.

Auß

Auß Käylandt vom 5 Decemb.

Die Käyserl. bevestigen den Paß Coira stark / haben das Castell Goffreti nechst bey Mantua/darin Benedische Besatzung/belägeret/ des erdictens/ da man ihnen solches vbergebe/wolten sie den begehrten Anstand auff 6. Tag mit den Mantuanern eingehen/vnd bemühet sich der Päbstliche Nuncius bey dem Grafen Colalbo sehr / die Mantuanische streitigkeit hin zulegen / So ist ein Mantuanischer Curir/ so selben Verkeggs Resolution den Käyserl. vbergeben sollen/durch vnmachtsamkeit erschossen worden.

Die Franzosen lassen sich vmb Montferat stark sehen / selbige haben vor 2. Tagen mit 400. Keusern/dern jeder einen Musquetier hinter sich gehabt / vber den Fluß Woo gefehrt / die Flecken Longuisco vnd Dilata gelündert / vber 40000. Eronen wehrt. auch vnterwegs etliche Kisten Seidene Wahren bekommen/vnd in Canavese gebracht.

Auß Parys vom 6. Dit.

Man hat bericht/ das der König inner wegen Tagen bey 80000. Mann in dreyen Armeen zusammen bringen vnd mit 30000. Mann seinen Weg in die Pfalz/vnd der Mons. di Erigi mit dem Cardinal Rigeliu in Italia nehmen werde vnd haben etliche Persohnen den König versichert/wann sie dessen Handtschrifft vnd Versicherung haben/20000. Mann zu liefern/ vnd darneben 10. Million Golts offeriert, Der König hat einen Ambassador zu der Infantin nach Brüssel/vnd einen zu Chur Erier abgefertiget / zu was ende/gibt Zeit.

Auß Wien vom 12 Decemb.

Du hier anders nichts / als das den 8. dit / Ihrer Käys. Mayest. Ambassader Herr von Kuffstein/allhier mit den seynigen glücklich angelanget / seine Verichtung wegen des Friedens mit dem Türcken / ist noch vnbewust. Es gehet der Ruess / als solte der Friede mit dem Türcken richtig sein / ob deme also/wird der Ungarische Landtag eröffnet/ Inuerim continuieren des Ungarischen Palatini Werbung noch/ vnd liege die Schüt vollen Husarn.

Auß Prag vom 14 Decemb.

Der Landtag wird fünffrige Wochen sich enden/vor Aufgang dessen Schluß/ist nicht zu vernehmen/als folgende Puncten/

1. Auß die Käyserl. Reiß ins Reich / wegen schließung eines beständigen Friedens/wider den Türcken/wie auch auff die Extra ordinari Botschafft/vnd andere vmbständliche Notkräften/100000. Schoek.

2. In vnterhaltung dern im Landt liegenden Guaraisonen/ eine grosse Summa Geldts zu bewilligen.

3. Zu Abführung der Zinsen/ den Creditorn 80000. fl. Und an Capital 20000. fl.
4. Auff erbawung vñnd wider anrichtung Kaysrl. Haupt Zimmer des Pragers Schloß Zeughaus/ Schloßgräben/ vñnd einföhrung des Wassers/ 25000. fl.
5. Zu reparierung der eingangenen Bergwärfel/ 10000. fl.
6. Zu erhaltung der Appellation, vñnd bezahlung der Eanckelsten/ Jährlichen ein gewisse Summa.
7. Zu vericherung der Bugarischen Grenzen/ vñnd besetzung derselben/ sol ein Haussteuer angelegt werden.
8. Zapffen Belt vor Ihr Kays. May. Hoff/ von jedem 4. Aimerigen Saß Bier/ 6. Weißer Gresschen.
9. Zu wider besetzung Glog/ sol ein gewisse Summa her geschossen werden.
10. Daß Königreich begehr/ Ihre Manest. in 5. Erätz abgetheilt/ vñnd darüber Hauptleuch zu haben.

Auff Preßlaw vom 16. Decemb.

W Ir verhoffen/ das Winterquartier in Schlesien/ werde verwandelt werden / vñnd das Volck nicht herein kommen / ob zwar das Kheranische Regiment schon zu Grotzen die höhe gesetzt/ ist doch Herr Obrister von Thonaw riß der Post herunter gerett/ solches ab zuwenden/ welches auch verheffentlich geschehen/ weiln man von keinem ferneren hereinzug hört/ man sagt/ sie sollen durch das Churfürstl. Brandenburgische / nachhins Landt zu Braunschweig/ Anholt: vñnd Erffurischen Gebiet loßrt werden / doch sol Schlesien zu ihrer vñnterhaltung contribuieren.

In den Fürstenthumben/ wo man angefangen zu Reformiren / wird noch forth gefahren/ vñnd die Gewissen sehr gedrängiget/ man verhofft aber / es sol in keinem Fürstenthumb mehr dergleichen vorgenommen werden.

Auff Franckfurt vom 16. Decemb.

W Obwohl die sämpilichen Wetterawischen Graffen Bürg sein wollen / das der Graff von Hanaw wider Francköft: noch Hollandisch Volck einnehmen werde / hat doch solches nicht verfangen wollen/ sondern es seindt Mittwoch 700. Mann zu Kerstädt angelange/ vñnd sich hin vñnd wider an alle Pfäz/ auch an Mäin geleget/ vñnd also mit der Blockirung etwan ansang gemacht/ welches Chur Mäin hoch empfindet / vñnd sehr dar wider ist/ (vñnd wil den Fluß den Mäin nicht sperren lassen/ Auch leß Er den Hanawern auß den negeßten Dörffern allen Nocturfft zukommen. Die Hanawer haben sich mit Proviandt vñnd allem wohl versehen/ lassen jetz etliche Außentwärfel verfertigen/ vñnd wil der Graff bey seiner gefassten Resolution verbleiben vñnd von keinem theil Volck einnehmen/ sondern seine Stadt (Reichsgebrauch nach) selbst defendiren, vñnd wie verlaut/ haben Ihre Churfürst. Durchl. zu Mäin den Außschuß außgedrückt/ vñnd wil den Kays. in seinen Dörffern kein Quartier geben / vñnd den Mäin offen haben.

Auff

L Es würde den vnserigen den 13. dieses arisiert / das ein Corner Pferde nach dem Land
 Nügen sollen marchieren / welche sich in ein Dörff/ein Weil jenseith der Brandes hagen
 Schanze/ solten gelosiert sein / in dero Woyning/ vom Lande Nügen/ was noch übrig
 vollens weg zu nehmen/so balde den vnserigen solches Kundt bahr worden / sein strack
 150. Pferde nebenst 30. Dragoner auß commandiret / dieselbige vberwunzelt/ welche alle getra
 pener gewesen / die vnserigen aber nicht also versehen gewest / gleichwohl dieselbige Mannhafft
 geblieben/vnnd alle 30. nieder gemacht / 50. gefangen /nebenst dem Rittmeister Nahmen
 Schöneck vnser dem Regiment Decabo, auch den Leutenand/ Fehndrich/ vnnd das Cornet
 nebenst der Standar/ auch den Wacht: vnd Quartiermeister hierin in hiesiae Stadt gebracht
 also/ das deren nicht viel darvon kommen / von den vnserigen sein 3. todt geblieben / vnnd ein ge
 queet worden/ Es hat sich zugetragen/ das eben die Fürstl. Pommersche Gesandten einen Tag
 zuvor/ in der Meinung/ voin Frieden zu tractiern/ außers gelanget/ vrd wie sie diese Factum
 vernommen/ist es ihnen frembt vorkommen. das selches in den Tractaten geschche/ aber it noch
 geahvoret/ das noch kein Stillstand gemacht/ auch hätten sie solches vom Anheim getemet
 dann derselbe zugleich tractiert vnd gesturmet. Sonsten ist es noch im alten statu, Et haben
 Ihre Königl. Mayest. in Schweden ein Versicherung Schreiken / vnter dero Haut Sub
 scription vnnd Daumb Secret anhero geschickt / das sie vns zu Wasser vnnd Landt magt G.
 wollen beystehen vnd defendieren.

Auf Bremen vom 12. Dite.

Du Halberstadt hat man / das die Reformation alda schon fürgangen / auch haben die
 Weihenacht Feyrstage alsbalde nach dem Neuen Calender müssen celebrirt werden/
 Sonsten wird annoch kläglich von denen Drtheren grossen Oberlast von Kriegsvold
 geschrieben/ auch das noch continue worden werde.

Auf Hollandt hat man nichts sonderlichs Neues / denn das etliche Compagnia abge
 ganck/ worden/ darmiter der Obrister Hölck so sein Regiment nach der Elbe geschickt/ vnt alda
 calsiert, welches Volck sich mehrertheils in Kayser. vnnd Königl. Schwedische Bestalung
 eingelassen.

Auf Westphalen hat man / das die Staatliche Compagnien noch immer streiffen / vnd
 sich fast vber alle Stiffren außbreiten/ vnnd verlegen/ etc. Wir wünschen von Gott ein All
 vnglück/ das der liebe Friede bevorstehendes Jahr wider hersür grünen vnd blühen möge.

Hierbey gedruckt vorhanden/ eine außführliche Relation / wegen des Türckischer Vero
 schaffters Abzug zu Wien / so Er bey der Römischen Kayf. Mayest. diß Jahr Anno
 1629. den 9. Novembris genommen / auch so Ihme zum valcte proponiert/ vnd
 fúrgetragen worden.

E R D E.

Nº: 1629. N. 52.